

Wegweiser zur Promotion an der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der Universität Bayreuth

Gültig für diejenigen, die nach der Promotionsordnung der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der Universität Bayreuth vom 25.07.2014 zur Promotionsvorhaben zugelassen wurden.

Phase 2 - Antrag auf Zulassung zur Promotionsprüfung

Die Zulassung zur Promotionsprüfung ist über den Dekan schriftlich bei der Promotionskommission zu beantragen – siehe §6 der Promotionsordnung:

(Eventuelle zusätzliche Leistungen, die bei der Zulassung zum Promotionsverfahren als Auflage festgelegt wurden, müssen zu diesem Zeitpunkt bereits erbracht sein.)

Schriftlicher Antrag bei der Promotionskommission über den Dekan mit folgenden Anlagen / Erklärungen:

- Fünf gleichlautende, unterschriebene Exemplare der Dissertation.
- Eidesstattliche Versicherung, dass der Bewerber die Dissertation selbständig verfasst und keine anderen als die von ihm angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat (vgl. Muster 6).
- Erklärung, ob der Bewerber die Dissertation bereits an anderer Stelle eingereicht hat (vgl. Muster 6).
- Erklärung, des Bewerbers, dass er nicht diese oder eine andere gleichartige Doktorprüfung endgültig nicht bestanden hat (vgl. Muster 6).
- tabellarischer Lebenslauf (unterschrieben)
- Ein amtliches Führungszeugnis, nicht älter als 3 Monate, sofern der Bewerber nicht an der UBT beschäftigt ist.
- Erklärung des Bewerbers, dass er keine gewerbliche Promotionsvermittlung und -beratung in Anspruch genommen hat oder nehmen wird (vgl. Muster 6).
- Schreiben des Betreuers, mit dem er den Zulassungsantrag befürwortet, den Erstgutachter, den Zweitgutachter und den weiteren Prüfer vorschlägt (vgl. Muster 7).
- Elektronische Fassung der kompletten Dissertation sowie eine Einverständniserklärung des Bewerbers, dass die elektronische Fassung der Dissertation unter Wahrung seiner Urheberrechte und des Datenschutzes einer gesonderten Überprüfung unterzogen werden kann (vgl. Muster 8).
- Einverständniserklärung des Bewerbers, dass bei Verdacht wissenschaftlichen Fehlverhaltens Untersuchungen durch universitäre Organe der wissenschaftlichen Selbstkontrolle stattfinden können (vgl. Muster 8).
- Eine Kopie der Bescheinigung über die Zulassung zum Promotionsvorhaben.
- eine Kopie der aktuellen Version der Promotionsvereinbarung.

Die vorgelegte Dissertation muss den inhaltlichen und darüber hinaus folgenden formalen Anforderungen entsprechen (siehe auch § 8 der Promotionsordnung):

- Die Dissertation muss unterschrieben und in Maschinschrift vorgelegt werden; sie muss gebunden, paginiert und mit einem Inhaltsverzeichnis versehen sein.
- Die Dissertation muss eine ausführliche Zusammenfassung in deutscher und englischer Sprache enthalten, die über Problemstellung und Ergebnisse Auskunft gibt.
- Die Dissertation ist in deutscher Sprache abzufassen. Die Promotionskommission kann hiervon auf Antrag Ausnahmen zulassen. In diesem Fall ist eine ausführliche Zusammenfassung in deutscher Sprache beizufügen.
- Die benutzte Literatur sowie sonstige Hilfsquellen sind vollständig anzugeben; wörtlich oder nahezu wörtlich dem Schrifttum entnommene Stellen sind kenntlich zu machen.
- Das Deckblatt der eingereichten Arbeit ist entsprechend dem Muster 1 –siehe unten– zu gestalten.
- In die Dissertation soll ein tabellarischer Lebenslauf des Bewerbers aufgenommen werden (kann in der End-/Druckfassung wieder weggelassen werden).
- Zusammen mit der Dissertationsschrift muss mindestens eine wissenschaftliche Veröffentlichung vorgelegt werden, zu deren Inhalt der Bewerber allein oder überwiegend beigetragen hat und die nach wissenschaftlicher Begutachtung in einer anerkannten Fachzeitschrift oder an anderer gleichwertiger Stelle erschienen oder zur Veröffentlichung angenommen worden ist. Begründete Ausnahmen von der Regelung nach Satz 1 sind zulässig. Die Entscheidung über die Anerkennung der Veröffentlichung bzw. des Ausnahmetatbestandes trifft die Promotionskommission anhand von Qualitätskriterien, die sie festlegt und hochschulöffentlich bekannt gibt. *(Unterlagen über durchgeführte Review-Verfahren bzw. Belege für eingearbeitete Änderungen o.ä, sind möglichst beizulegen.)*

Phase 3 - Veröffentlichung der Dissertation

Die Veröffentlichung der Dissertation muss innerhalb eines Jahres nach der Aushändigung des Zwischenbescheides über das Ergebnis der bestandenen Prüfung erfolgen, und zwar durch einen der drei folgenden Wege:

- Ablieferung von 40 Pflichtexemplaren in Buch- und Fotodruck unentgeltlich beim Dekan
- Abgabe eines Nachweises, dass die Dissertation über den Buchhandel durch einen gewerblichen Verleger mit Mindestauflage 150 Exemplaren verbreitet wird, und Abgabe von 6 gedruckten Exemplaren beim Dekan
- Abgabe eines Nachweises, dass die Veröffentlichung auf einem Dokumentenserver der Universitätsbibliothek Bayreuth erfolgt, und Abgabe von 6 gedruckten Exemplaren beim Dekan.

Die genauen Regelungen sind in §13 der Promotionsordnung zu finden.

Bei diesem Wegweiser handelt es sich um eine Zusammenstellung der wichtigsten Informationen. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit. Alles Weitere entnehmen Sie bitte der oben angegebenen Promotionsordnung.

Muster 1:

Deckblatt der Dissertation

(bei der Anmeldung zur Prüfung einzureichende Fassung)

(Titel der Dissertation)

Der Fakultät für Ingenieurwissenschaften
der Universität Bayreuth
zur Erlangung der Würde einer/eines¹
Doktor-Ingenieurin/Ingenieur¹ (Dr.-Ing.)
vorgelegte Dissertation

von

(Akademischer Grad) (Name)

aus

(Geburtsort)

Erstgutachterin/Erstgutachter¹: *(Name der Erstgutachterin/des Erstgutachters) **
Zweitgutachterin/Zweitgutachter¹: *(Name d. Zweitgutachterin/d. Zweitgutachters) **

Lehrstuhl *(Name des Lehrstuhls)*
Universität Bayreuth
(Jahr)

¹) Nichtzutreffende männliche oder weibliche Form löschen

^{*}) Die Gutachterinnen und Gutachter werden - auf Vorschlag der betreuenden Professorin oder des betreuenden Professors - von der Promotionskommission bestellt; bei Beantragung der Zulassung zur Promotionsprüfung deshalb keine Namen nennen.

Muster 2:

Deckblatt der Dissertation
(für die Endfassung)

(Titel der Dissertation)

Von der Fakultät für Ingenieurwissenschaften
der Universität Bayreuth
zur Erlangung der Würde einer/eines¹
Doktor-Ingenieurin/Ingenieur¹ (Dr.-Ing.)
genehmigte Dissertation

von

(Akademischer Grad) (Name)

aus

(Geburtsort)

Erstgutachterin/Erstgutachter¹: *(Name der Erstgutachterin/des Erstgutachters)*

Zweitgutachterin/Zweitgutachter¹: *(Name der Zweitgutachterin/des Zweitgutachters)*

Tag der mündlichen Prüfung: *(Tag. Monat. Jahr)*

Lehrstuhl *(Name des Lehrstuhls)*
Universität Bayreuth
(Jahr des Erscheinens)

¹) Nichtzutreffende männliche oder weibliche Form löschen

Muster 6:

Antrag auf Zulassung zur Promotionsprüfung

(Absender
mit Telefonnummer und Mailadresse)

Datum

An den
Dekan
der Fakultät für Ingenieurwissenschaften
Universität Bayreuth
95440 Bayreuth

Antrag auf Zulassung zur Promotionsprüfung

Sehr geehrter Herr Dekan,

unter Beifügung meiner Dissertation

<kompletter Titel der Arbeit>

bitte ich um Zulassung zur Promotionsprüfung in der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der Universität Bayreuth. Ich strebe den Grad des Dr.-Ing. an. Die Arbeit wurde betreut von

Prof. X

Ich erkläre, dass ich diese Dissertation nicht bereits zur Erlangung eines akademischen Grades eingereicht habe und dass ich nicht bereits diese oder eine gleichartige Doktorprüfung endgültig nicht bestanden habe.

Des Weiteren erkläre ich, dass ein gewerblicher Promotionsberater bzw. -vermittler weder bisher in Anspruch genommen wurde noch künftig in Anspruch genommen wird.

Als Anlagen füge ich bei:

- fünf gleichlautende, unterschriebene Exemplare der Dissertation in fest gebundener maschinengeschriebener Ausfertigung
- einen unterschriebenen tabellarischen Lebenslauf
- ein amtliches Führungszeugnis (*falls nicht an der UBT beschäftigt*)
- eine / mehrere wissenschaftliche Veröffentlichung(en)
- Schreiben des Betreuers (gem. Muster 7)
- eine elektronische Fassung der kompletten Dissertation
- Erklärung zu Überprüfungen (gem. Muster 8)

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Eidesstattliche Versicherung:

Hiermit versichere ich an Eides Statt, dass ich die Dissertation selbstständig verfasst und keine anderen als die von mir angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.

Datum / Unterschrift

Muster 7:

Schreiben des Betreuers der Dissertation bzgl. Zweitgutachter / Weiterer Prüfer

An den Dekan
der Fakultät für Ingenieurwissenschaften
Universität Bayreuth
95440 Bayreuth

Bayreuth, Datum

Antrag auf Zulassung zur Promotionsprüfung von Frau Dipl.-Ing. Paula Musterfrau

Sehr geehrter Herr Dekan,

ich befürworte den Antrag von Frau Dipl.-Ing. Paula Musterfrau auf Zulassung zur Promotionsprüfung.

Als Betreuer der Dissertation bin ich bereit, das Erstgutachten zu erstellen.

Als Zweitgutachter für die Dissertation von Frau Musterfrau schlage ich Herrn Professor Dr.-Ing. X.Y (Universität Z, Musterstr. 1, PLZ Ort) vor.

Ferner schlage ich für den Prüfungsausschuss Herrn Professor Dr.-Ing. A. B als weiteren Prüfer vor.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift des Betreuers

Muster 8:

Einverständniserklärung, dass die Dissertation einer gesonderten Überprüfung unterzogen werden kann

An den Dekan
der Fakultät für Ingenieurwissenschaften
Universität Bayreuth
95440 Bayreuth

Bayreuth, Datum

Antrag auf Zulassung zur Promotionsprüfung

Sehr geehrter Herr Dekan,
hiermit erkläre ich, dass die elektronische Fassung der Dissertation unter Wahrung seiner Urheberrechte und des Datenschutzes einer gesonderten Überprüfung unterzogen werden kann. Des Weiteren erkläre ich, dass bei Verdacht wissenschaftlichen Fehlverhaltens Untersuchungen durch universitäre Organe der wissenschaftlichen Selbstkontrolle stattfinden können.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift